

AR. 335 25

PK

V

483

Zc  
2485



X 2055710

Christliche Leichpredigt/  
Ben dem Volckreichen Be-  
grebnüß/ Der weyland Erbarn  
vnd Dieltugendtsamen Frawen

Elisabeth/

Des Ehrvesten vnd Wolgeachten Herrn  
Andreas Krügers/Bürgers vnd Buchführers  
zu Dresden gewesener Ehelichen  
Hausfrawen/

Welche den 19. Octobr. 1625 sanfft vnd selig im  
HERRN entschlaffen / vnd den 24. hernach  
Christlich vnd Ehrlich zur Erden  
bestattet worden/

Gehalten in der Frawen Kirchen/vnd auff  
begehren zum Druck verfertigt/

Durch

M. SAMUELEM RÜLINGIUM,  
P. L. Diener am Wort Gottes daselbst.

Gedruckt zu Dresden / durch Gabriel  
Stümpfeldt/ im 1 6 2 5.





Dem Ehrenvesten vnd Wohlgeachten

Herrn Andreae Krüger/  
Vornehmen Bürgern vnd Buch-  
führern allhier.

Seinem Großgünstigen Herrn vnd  
vielgeliebten Beichtkinde.

Übergiebet diese Predigt / neben wünschung  
Göttliches Trostes / sampt aller Leibes vnd der  
Seelen Wohlfart /



M. Samuel Kühling / Diaconus  
zu Dresden.

IN



INNOMINE JESV.

TEXTUS.

Iob. 19. v. 25. 26. 27.

**I**ch weis / daß mein Erlöser le-  
bet / vnd Er wird mich hernach  
wider aus der Erden auffertwe-  
cken / vnd werde darnach mit die-  
ser meiner Haut vmbgeben wer-  
den / vnd werde in meinem Fleisch **G**ott sehen /  
denselben werde ich mit sehen / vnd meine Augen  
werden ihn schauen / vnd kein Frembder.

Lingang.

**L**iebte vnd Auffertwehlte Freunde in Chri-  
sto Jesu vnserm **H**erren / Es spricht **G**ott  
Al i j der

61

us

IN



## Christliche Reichpredigt.

Esa. 66. v. 13.

der HERR selber bey dem Propheten Esaia am 66. C.  
Ich wil euch trösten wie einen seine Mutter tröstet/  
In welchem Worten er klärlich andeutet / wie er  
gegen vns Menschen affectioniret vnd gesinnet sey/  
nemlich er wolle vns trösten / vnd zwar auff Mütterliche  
art vnd weise.

Esa. 41. v. 10.  
Psal. 91. v. 15.

Matth. 28.

v. 20.

Mat. 18. v. 20.

Joh. 1. v. 14.

14. v. 23.

Mat. 16. v. 18.

Eine Mutter lest ihr Kind nicht gerne alleine/  
sondern wo es ihr nur möglich ist / so bleibet sie bey  
demselben / damit ihm nicht etwa ein schade zugefüget  
werde : Eben also machts mit vns vnser lieber HERR  
vnd Gott / Er lesset vns auch nicht allein / Esa. 41. son-  
dern Er ist bey vns in der Noth / Psalm 91. Er ist bey  
vns bis ans ende / Matth. 28. Er ist mitten vnter vns /  
Matth. 18. Ja er wohnet vnter vns / Joh. 1. vnd 14.  
Als / daß vns die Pforten der Hellenicht überwelti-  
gen können / Matth. 16.

Num. 6. v. 24

Gal. 3. v. 14.

Eph. 1. v. 3.

Syr. 47. v. 7.

Marc. 10 v. 16

Eine Mutter wünschet ihrem Kinde den Se-  
gen des HERRN / sie hertzet vnd küsset dasselbe oft vnd  
vielmals / wegen der eingepflanzten inbrünstigen  
Liebe / die sie zu ihm treget : Nicht anders bezeigt sich  
gegen vns vnser HERR vnd Heyland Jesus Christus /  
der theilet vns mit den Segen / Num. am 6. den ewigen  
Segen / Gal. 3. den Geistlichen Segen / Ephes. 1. den  
Göttlichen Segen / Syr. 47. Er leget die Hende auff  
vns / Er hertzet vnd küsset vns / Marc. 10.

Ein Mutter vergisset ihres Kindes ledtlich  
nicht / sondern sie sorget vielmehr für dasselbe Tag vnd

Nacht

Christliche Leichpredigt.

Nacht: Also heist es auch von vnserm Herrn vnd Gott  
Es klingen täglich diese seine Wort in vnsern Ohren:  
Kan auch eine Mutter ihres Kindes vergessen / daß sie  
sich nicht erbarme vber den Sohn ihres Leibes / vnd  
ob sie gleich desselben vergesse / so wil ich doch deiner  
nicht vergessen / denn sihe in meine Hende hab ich dich  
gezeichnet! Esa. 49.

Esa. 49. v. 15.

Eine Mutter lest ihrem Kinde nicht gern etwas  
böses begegnen / strafft sie es gleich / so thut sie es dem-  
selben zum besten / damit es in der Zucht vnd ver-  
mahnuug zum H E R R aufferzogen werde / Eph. 6.  
Nicht anders macht es mit vns Gott der H E R R / der  
lest vns kein Uebels begegnen / Psal 91. sondern er thut  
vns alles guts / Syr. 50. Strafft vnd züchtiget Er vns  
gleich daneben / so thut Er aus liebe / Prov. 3. Vnd  
bringet alles zu einem guten ende / Ps. 119. denn denen  
die Gott lieben / müssen alle ding zum besten dienen /  
Rom. 8.

Ephes. 6. v. 4.

Psal. 91. v. 10.

Syr. 50. v. 24

Prov. 3. v. 12.

Psal. 119. v. 71

Rom. 8. v. 28.

Derowegen / Ihr meine Beliebten in dem H E R R-  
ren / wo sollen wir vns nun hinwenden / wenn wir be-  
trübt vnd trawrig sind?

Wo sollen wir denn fliehen hin /

Da wir mögen bleiben?

Zu dir H E R R Christe alleine /

Der kan vns stercken / der kan vns erquicken / ja  
der kan vns trösten wie einen seine Mutter tröstet.

Wohl hat dieses in acht genommen der liebe Da-

## Christliche Reichpredigt.

Gen. 49. v. 18

Job/darumb spricht er mit so grossem verlangē: Herr ich warte auff dein Heyl/auff deine Hülffe/auff deinen Trost/Gen. 49.

Wol erwogen hat es der Königliche Prophet David/wenn er spricht: HERR wenn ich nur dich habe/so frage ich nichts nach Himmel vnd Erden/wenn mir gleich Leib vnd Seel verschmacht / so bistu dennoch Gott allezeit meines herzen trost vñ mein theil/Ps. 73.

Psal. 73. v. 25.

Wol erwogen hat es der liebe Job / dannenhero lest er sich verlauten: Wenn mich gleich der Herr mein Gott wird tödten/so wil ich dennoch auff ihn hoffen/Job. 13. Er setzet auch in vnsern abgelesenen Worten/die vrsach hinzu/den ich weis/ spricht er/das mein Erlöser lebet/vnd er wird mich hernach wider aus der Erden aufferwecken / vñ ich werde mit dieser meiner Haut vmbgeben werden/vnd werde in meinem Fleisch Gott sehen/denselben werde ich mir sehen / vnd meine Augen werden ihn schawen/ vnd kein Frembder.

Job. 13. v. 15.

Vnd eben mit diesem Trost hat sich nun auch auffgerichtet vnd bis an ihren letzten Seufftzer gestercket/vnserere im Herrn entschlaffene liebe Wittschwester / dieselbe hat von niemand anders wissen / von niemand anders hören vñ reden wollen / als von diesem ihrem Erlöser / von ihrē einigē Heylande vñ Seligmacher Christo Jesu / derowegē sie auch begehret / dz diese Wort bey ihrem Reichbegengnüs möchtē ausgeleget vñ erkleret werde.

Wollen demnach zu gebühlicher folge bey denselben verbleiben / vnd E. C. R. zu diesem mahl dieses einige Pünctlein daraus fürtragen / nemlich sagen:

700

## Christliche Leichpredigt.

Wie wir vns die gantze zeit vnser  
Lebens / auch mitten im Tode auffrich-  
ten vnd trösten sollen.

Der getrewe barmhertzige Gott gebe vnd verley-  
he vns hierzu die Gnade vnd beystand Gottes des H.  
Geistes / vmb seines liebsten Sohnes Jesu Christi / vn-  
ser Erlösers vnd Seligmachers willen / Amen.

### Erklärung.

**A**llangende nun / Geliebte in dem  
H E R R N / vnsern vorgeordneten Punct /  
So macht vns der Mann Gottes Job / in  
diesen Worten fürnemlich namhaftig *einen*  
Dreyfachen Trost / damit wir vns die gantze Zeit  
vnser Lebens / auch mitten in der Todes angst / auff-  
richten vnd stercken sollen / vnd stellet vns da nach ei-  
nander für.

1. Redemptoris nostri Cognitionem, Vnsern  
Erlöser / daß wir für allen dingen denselben wissen vnd  
erkennen sollen.

2. Carnis nostræ futuram vivificationem,  
Wie vnser Fleisch nicht ewig in der Erden liegen / son-  
dern dermal eins lebendig wider herfür kommen wer-  
de.

3. Divinæ Majestatis visionem, Wie wir auch  
als denn in diesem vnserm Fleisch die hohe Majestet des  
grossen Gottes sehen vnd anschawen werden.

Erstlich

## Christliche Reichpredigt.

I.

Erstlichen spricht Job / vnd tröstet sich also:  
**Ich weis/das mein Erlöser lebet/** Als wolt er sa-  
gen: Mein Leben in dieser Welt ist zwar ein ganz elen-  
des / ein jämmerliches Leben / denn da bin ich voller  
Angst vnd noth/voller schmerzen vnd hertzleyd/ also/  
daß wenn man mein leyden zusammen in eine Wage  
legte/so würde es viel schwerer seyn / denn der Sandt  
am Meer/ Job 6. Noch gleichwol wil ich nicht verza-  
gen/aus Ursach/denn **Ich weis das mein Erlöser  
lebet/** Ich weis / daß ich einen Erlöser habe/ einen sol-  
chen Erlöser/der da lebet/ der da ewiglich lebet / einen  
Erlöser/der mein Jammer vnd elend ansihet / einen  
Erlöser/der ein barmhertziges Hertz zu mir tregt/der  
mich aus aller meiner Noth zu rechter zeit wol wird er-  
retten vnd erlösen / diesen **H E R R N** bekenne ich/ an  
ihn allein halte ich mich mit rechtschaffenem wahren  
Glauben/vnd wenn er mich auch gleich tödten wird/ so  
wil ich dennoch auff ihn hoffen/ Cap. 13.

**S**wohl vns / ihr meine Beliebten in dem H E R R N  
ren/wenn wir in diesem Stück dem lieben Job nach-  
folgen/vnd vns auch also trösten: Wir wissen / daß  
vnsrer Erlöser lebet/an dieser wissenschaft ist vns  
sehr mechtig viel gelegen. Denn wir sehen vnd erfah-  
ren es täglich/was vnsrer leben in der Welt für ein Le-  
ben sey/Es bezeuget solches auch die heilige Göttliche  
Schrift hin vnd wider an vielen Orthen / Es ist das

Re

Job. 6. 18. 2.

Job 13. v. 15.



### Christliche Leichpredigt.

Leben / in welchem wir immerdar im Streit müssen  
 seyn / da unsere Tage sind wie eines Tagelöhners / Job.  
 7. Es ist das Leben / welches voller mühe vnd Arbeit  
 ist / Ps. 90. Es ist das Leben / darinne wir vielmals  
 grosse Lasten müssen tragen / Ps. 68. da wir alle müh-  
 selig vnd beladen seyn / Matth. 11. Es ist das Leben / da-  
 rinne wir müssen Verfolgung leyden / wenn wir an-  
 ders Gottselig leben wollen in Christo Jesu / 2. Tim.  
 3. Es ist das Leben / da wir alle in steter Dnruche schwe-  
 ben / Job. 14. da wir vns alle leyden müssen als gutte  
 Streitter Jesu Christi / 2. Tim. 2. Es ist das Leben /  
 da wir müssen heulen vnd weinen / Joh. 16. da wir vns  
 müssen zur Anfechtung schicken / Syr. 2. Es ist das le-  
 ben / da wir zum Unglück geboren werden / Job 5. Da  
 wir allenthalben trübsal haben / 2. Cor. 4. da wir ge-  
 tödtet vnd vielmahl in die Helle hienein geführet wer-  
 den / 1. Sam. 2. Es ist das Leben / da wir müssen ein  
 verachtes Lichtlein sein für den Augen der Stoltzen /  
 Job. 12. da wir müssen ein Fluch vnd Fegopffer ge-  
 achtet / 1. Cor. 4. Vnd vmb des HERRN willen von  
 männiglich gehasset werden / Matth. 10. Bey solchem  
 Zustande haben wir nun keinen bessern Trost / als daß  
 Wir wissen / daß vnser Erlöser lebet / daß Er ein  
 solcher HERR vnd GOTT ist / der vns in keiner Noth  
 wird verlassen / sondern er wird bey vns bleiben in der-  
 selber / er wird vns auch daraus wider reißen / Er wird  
 vns zu Ehren machen / Er wird vns settigen mit lan-  
 gem leben / vnd wird vns sein Heyl zeigen / Ps. 91. Mit

Job. 7. v. 1.

Ps. 90. v. 10.

Ps. 68. v. 20.

Mat. 11. v. 28

2. Tim. 3. v. 3.

Job. 14. v. 1.

2. Tim. 2. v. 3.

Joh. 16. v. 20.

Syr. 2. v. 1.

Job. 5. v. 7.

2. Cor. 4. v. 8.

1. Sam. 2. v. 6.

Job. 12. v. 5.

1. Cor. 4. v. 13.

Mat. 10. v. 22.

*W. Guel*

Ps. 91. v. 15.

B

diesem

o:  
 sa-  
 en-  
 ler  
 so/  
 ge  
 dt  
 za-  
 ser  
 ol-  
 ren  
 ren  
 der  
 er-  
 an  
 ren  
 / so  
 Er-  
 ch-  
 af  
 vno  
 ah-  
 Le-  
 iche  
 das

## Christliche Reichpredigt.

Gen. 32. v. 26.

Psal. 14. v. 7.

1. Cor. 2. v. 2.

Esa. 64. v. 16.

Rom. 9. v. 5.

Hebr. 1. v. 3.

Colos. 1. v. 15.

diesem Erlöser tröstete sich der Erzvater Jacob/ wenn er sagte: **HERR** ich lasse dich nicht/ du segnest mich denn/ Gen. 32. Mit diesem Erlöser hat sich getröstet König David/ wenn er spricht: Ach daß doch die Hülffe aus Zion über Israel käme / vnd der **HERR** sein gefangen Volk erlösete/ so würde Jacob frölich seyn/ vnd Israel sich freuen/ Psal. 14. Mit diesem Erlöser weis sich auch stattlich zu trösten/ vñ mit dessen erkentnis gleichsam zu prangen der H. Apostel Paulus/ wenn er spricht: Ich weis nichts/ ohn allein Jesum Christum den gecreuzigten/ 1 Cor. 2. Also sollen wirs auch machen/ Ihr meine Beliebten in dem **HERRN**/ wann wir in Creutz vnd Trübsal seyn / wenn wir von der Gottlosen Welt verachtet vnd verfolgt/ oder sonst mit allerhand widerwertigkeit heimgesucht vnd bedrenget werden/ da sollen wir Trost suchen nicht bey den Zauberern vnd Zeichendeutern/ viel weniger bey den verstorbenen Heiligen/ als die nichts von uns wissen/ Esa. 64. sondern einig vnd allein bey vnserm Erlöser vnd Seligmacher Christo Jesu/ zu dem sollen wir uns wenden/ den sollen wir erkennen/ vnd mit dem lieben Job sprechen: **Wir wissen/ das vnser Erlöser lebet/ Wir wissen/ das Er ist der hochgelobte Gott selber/ Rom. 9. Wir wissen/ daß er ist der Glantz der Göttlichen Herrlichkeit/ Hebr. 1. Wir wissen/ daß Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes/ Colos. am 1. Wir wissen/ daß Er ist der eingeborne Sohn vom Vater/ Joh.**

### Christliche Reichpredigt.

ter/Joh. 1. Der von ewigkeit her gezeuget / Psalm 2  
**Wir wissen/** daß er ist Christus der Sohn des leben-  
 digen Gottes/Matth. 16. Der in der fülle der Zeit  
 Menschliche Natur an sich genommen / Gal. 4. **Wir**  
**wissen/** dz er ist gros von Rath/ vnd mechtig von that  
 Jerem. 32 daß er ist der Weister zu helfen/Esa. 63. dz  
 er ist barmherzig/Jerem. 31. das er ist vnser Arzt/  
 Exod. 15. **Wir wissen/** das er ist vnser Personer/ 1.  
 Joh. 2. vnser Mitleter/1. Tim. 2. vnser Heyland/1. Tim.  
 4. durch dessen Wunden wir geheilet werden / Esa 53.  
**Wir wissen/** das dieser Erlöser ist vnser Sündenbüs-  
 ser/der vnser Sünde tilget / Esa. 43. der dem Ober-  
 treten wehret/Dan. 9. der die Handschrift / so wider  
 vns war/zurissen/Col. 2. der sie in die tieffe des Meers  
 hienein versencket / Mich. 7. der sie getragen/Joh. 1.  
 vnd gantz versigelt hat/Dan. 9. **Wir wissen/** das die-  
 ser Erlöser vns als seine Gemeine thewer erkauft/  
 Act. 20. das er sein Blut für vns vergossen/1. Joh.  
 1. Vnd vns dadurch von allen vnsern Feinden/ von  
 Sünde/ Tod/ Teuffel vnd Helle errettet vnd erlöset/  
 Luc. 1. vnd vns eine ewige Erlösung erworben hat/  
 Hebr. 9. Mit diesem **Erlöser** können wir die Welt vnd  
 alle widerwertigkeit vberwinden/ Joh. 16. Ist dieser  
 Erlöser für vns/wer wil wider vns seyn? Rom 8. In  
 vnd mit diesem Erlöser wird vns alles Creutz leichte  
 gemacht/denn er redet vns selber zu: Kommet her zu  
 mir alle die ihr mühselig vnd beladen seyd/ich wil euch

Joh 1. v. 14  
 Psal. 2. v. 7  
 Matt. 16. v. 16  
 Gal. 4. v. 4.  
 Jer. 32. v. 19  
 Esa. 63. v. 1  
 Jer. 31. v. 20  
 Exod. 15. v. 26  
 1 Joh. 2. v. 2  
 1 Tim. 2. v. 5  
 1 Tim. 4. v. 10  
 Esa. 53. v. 5  
 Esa. 43. v. 25  
 Dan. 9. v. 24  
 Col. 2. v. 14  
 Mich. 7. v. 19  
 Joh. 1. v. 29  
 Dan. 9. v. 24  
 Act. 20. v. 28  
 1 Joh. 16. 7  
 Luc. 1. v. 71  
 Hebr 9. v. 12  
 Joh. 16. v. 33  
 Rom. 8. v. 31

Es ist erqui-

## Christliche Leichpredigt.

Mat. 11. v. 28.

Rom. 8. v. 34.

1. Cor. 15. v. 55.

Rom. 8. v. 39.

erquicken/nehmet auff euch mein Joch/vnd lernet von mir/den ich bin sanfftmütig vnd von hertzen demütig/  
Matth. 11. Mit diesem Erlöser können wir vns rühmen vnd sagen: Wer wil vns als die Aufferwehlten Gottes beschuldigen? Gott ist hier/der vns gerecht macht/wer wil vns verdammen? Jesus Christus ist hier/der für vns gestorben/ja viel mehr der auch aufferwecket ist/si set zur Rechten Gottes vnd vertritt vns/Rom. 8. Mit diesem Erlöser können wir auftreten wider alle vnser Feinde/sie sein leiblich oder Geistlich/da können wir sagen: Mit vnser Macht ist nichts gethan//

Wir sind gar bald verlohren//

Es streittet für vns der rechte Mann//

Den Gott hat selbst erkohren//

Fragestu wer er ist?

Er heist Jesus Christ//

Der H E X X Zebaoth//

Vnd ist kein ander Gott//

Das Feldt mus Er behalten.

Da können wir sprechen: Todt wo ist dein Stachel?

Helle wo ist dein Sieg? 1. Cor. 15. da können wir getrost sagen: Es kan vns niemand scheiden von der Liebe Gottes/die da ist in Christo Jesu vnserm H E X X X // Rom. 8.

So haltet demnach fest in gedechtnus diesen ewern Erlöser Christum Jesum/sprecht mit der Christlichen Kirchen: Ich lieg im Streit vnd widerstreb//

Hilff O H E X X X Christe dem Schwachen//

¶ n

### Chriſtliche Reichpredigt.

An deiner Gnad allein ich kleb/  
 Du kanſt mich ſtercker machen/  
 Kömpt nun anfechtung/ Herr ſo wehr/  
 Das ſie mich nicht umbſtoſſen/  
 Du kanſt maſſen/  
 Das mirs nicht bringt gefehr/  
 Ich weiſ du wirſts nicht laſſen.

#### II.

Zum andern/ ſo tröſtet ſich der liebe Job der auf-  
 ferſtehung ſeines Fleiſches / vnd ſpricht ferner alſo :  
**Vnd Er wird mich hernach wider aus der Erden**  
**aufferwecken/ vnd werde darnach mit dieſer mei-**  
**ner Haut vmbgeben werden/** Als wolt er ſagen :  
 Weil ich weiſ / daß mein Erlöſer lebet / ſo bin ich zu  
 gleich verſichert/ daß auch ich/ Ich / der ich in ſolchem  
 groſſem elend anſtzo bin/ Ich/ der ich den Tod für Au-  
 gen ſehe/ Ich/ der ich in die Erden hienein gelegt/ zu  
 Staub vnd zu Aſchen werden muß / gewis wider leben  
 werde/ das wird mein Erlöſer verſchaffen/ der Erlöſer/  
 der alles thun kan/ was er wil/ Pſal. 115. der Erlöſer/  
 der da tödtet vnd wider lebendig macht/ 1. Sam. 2. der  
 Erlöſer/ 8 die Weſenſchen Kinder leſt ſterben/ vñ ſpricht/  
 Kommet wider ihr Weſenſchen Kinder/ Pſ. 90. der Erlö-  
 ſer/ welcher geſagt hat : Jüngling ich ſage dir/ ſtehe  
 auff/ Luc. 7. Der wird auch mich aus der Erden wider  
 auffwecken/ daß ich mit dieſer meiner Haut werde an-  
 gethan vnd vmbgeben werden.

Pſal. 115. v. 3.  
 1. Sam. 2. v. 6.  
 Pſ. 90. v. 31.  
 Luc. 7. v. 14.

W iſ

Nehmet

oon  
 ig/  
 nen  
 tes  
 wer  
 für  
 iſt/  
 Wit  
 ſere  
 wir  
  
 hel?  
 ge=  
 Cie=  
 xxi/  
 ernen  
 chen  
  
 An

## Christliche Leichpredigt.

1. Cor. 15. v. 43

Mat. 22. v. 23

1. Cor. 15. v. 19

Nehmet war / Ihr meine Beliebten / wie ihr euch  
abermals in Creutz vnd Trübsal verhalten / bevor aus  
aber / in der letzten Todesnoth stercken vnd trösten sol-  
let / nemlich daß ihr wisset / ihr werdet dermal eins aus  
ewren Gräbern wider herfür gehen / vnd mit dieser ewi-  
Gaut vmbgeben werde / nicht aber verweßlich / sondern  
vnerweßlich / nicht in vnehre / sondern in Herrligkeit /  
nicht in schwachheit / sondern in Krafft / 1. Corinth. 15.  
Diesen Trost hat kein Saduceer / kein Heyde haben  
können / alldieweil sie die Auferstehung des Fleisches  
nicht gegleubet haben / Matth. 22. Wir aber / die wir  
rechte Christen seyn / wissen vnd gleuben es aus Gottes  
Wort / lassen vns auch solchen Glauben aus vnsern  
Hertzen nicht wider heraus reißen / sondern sprechen  
vnd bekennen mit Job allhier: Wir wissen das vn-  
ser Erlöser lebet / der wird vns dermal eins wider  
aus der Erden auferwecken / vnd wir werden als-  
denn mit dieser vnser Haut wider vmbgeben wer-  
den. Denn wenn das nicht geschehen sollte / was we-  
re denn vnser Glaube? was were vnser Hoffnung?  
worzu dienete es / daß wir gedültig im Creutz weren?  
was hülffe vns vnser Gottesfurcht / vnser Kirchen ge-  
hen vnd Predigt hören? wir weren solcher gestalt die  
elendesten vnter allen Creaturen / wie Paulus sagt:  
1. Corinth. 15. Wenn das nicht geschehen solt / wa-  
rumb sollte denn Esaias gesagt haben: Herr deine To-  
den werden leben / vnd mit dem Leichnam auferstehen.

Cap.

### Christliche Leichpredigt.

Cap. 26. warumb solte Gott durch den Propheten Ezechiel gesagt haben.: Sihe/ich wil ewre Gräber auffthun/vnd wil euch mein Volck aus denselben heraus holen/Ezech. 37. Warumb solte Daniel gesagt haben/viel so vnter der Erden liegen vnd schlaffen/werden auffwachen/etliche zum ewigen Leben/etliche zu ewiger Schmach vnd schande/ Cap. 12. Warumb solte Christus Jesus selbst gesagt haben: Sihe es kömpt die stunde vnd ist schon ist / daß die Todten werden hören die Stimme des Sohns Gottes/vnd die sie hören werden/die werden leben/Joh. 5. Warumb solte er in wehren der Passion dem Hohenpriester vnter die Augen gesagt haben: Ich sage euch/von nun an wirds geschehen / daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Krafft / vnd kommen in den Wolcken des Himmels/Matth. 26.

Esa. 26. v. 19

Ezel. 37. v. 12

Dan. 12. v. 2

Joh. 5. v. 25

Mat. 26. v. 64

Wüssen wir nun gleich in der Welt viel leyden vnd ausstehen/lasset vns nur gedult haben/lasset vns frölich vnd getrost seyn/in der Auferstehung der Todten wird es vns alles reichlich belohnet werden//Matth. 5. Da wird dieser Zeit leiden nicht werth sein der Herrlichkeit/die an vns sol offenbaret werden/Rom. 8. denn da werden wir mit freuden kommen vnd vnserer Särben bringē/wir werden einernden mit freuden/die wir mit Threnen zuvor in der Welt haben müssen ausseen/Psal. 126. Ja alle Threnen werden von vnsern Augen abgewischet werden/Apoc. 7.

Matth. 5. v. 12

Rom. 8. v. 18

Psal. 126. v. 5. 6  
Apoc. 7. v. 17

Schmerzlich ist es zwar/wenn vns die vnserigen  
ver-

## Christliche Leichpredigt.

Rom. 14. v. 8.

Joh. 8. v. 51.

Matt. 9. v. 24

Esa. 26. v. 20.

Sap. 3. v. 1.

Matt. 25. v. 34

Phil. 1. v. 23.

versterben / Schmerzlich ist es vns selber / wenn die zeit sich herbey nahet / daß wir von hinnen scheiden vnd diese Welt gesegnen sollen / weil wir aber wissen / daß wir dem HERRN leben / daß wir dem HERRN sterben / vnd also auch im Tode nicht verlohren werden / sondern dermal eins gewis werden wider herfür kommen vnd mit dieser vnser Haut vmbgeben werden / Ach so lasset vns nicht mehr trawrig / sondern vielmehr gestrost vnd frölich erweisen / denn da gehet erst recht an vnser leben / wir schmecken alsdenn den Todt nicht ewiglich / Joh. 8. sondern wir schlaffen nur eine zeitlang / Matth. 9. Wir verbergen vns in vnsern Kammern / Esa. 26. wir ruhen in der Hand Gottes / Sap. 3. dermal eins aber werden wir wider aufferstehen / da werden wir eingehen in das Reich Gottes / Matth. 25. da werden wir kommen zu Christo vnserm Erlöser / dahin sich Paulus gesehnet hat / Phil. 1.

### III.

Vnd das ist auch der dritte vnd letzte Trost / den Job allhier ergreiffet / wenn er spricht: Vnd ich werde in meinem Fleisch Gott sehen / denselben werde ich mit sehen / vnd meine Augen werden ihn schauen / vnd kein Frembder / Ihr viel / wil er sprechen / bilden ihnen ein grosse Herrligkeit in dieser Welt / da hat mancher lust zu grosser autoritet vñ ansehen / mancher hat lust zur Schönheit / mancher zu Kunst vnd geschickligkeit / mancher zu fleischlicher wollust / mancher zu Reichthumb vnd zeitlichen Güttern: Ich aber fremwe mich auff nichts / als auff meinen Erlöser / daß ich



### Christliche Leichpredigt.

den selben mit meinē Augen sehen vñ anschawen werde.

Wie kōnten wir abermals bessern vnd grōßern  
 Trost haben / als diesen / das wir nemlich in vnserm  
 Fleisch Gott sehen / das wir denselben vns sehen / vñnd  
 das vnserē Augen ihn schawen werden / vñ kein fremb-  
 der / Denn was sehen wir doch in der Welt ? Nichts  
 sehen wir / als schmerzen vnd hertzleyd / Gen 3. Nichts  
 sehen wir / als Jammer vnd elend / Syr. 40. nichts se-  
 hen wir / als Creutz vnd Trübsal / Act. 14. nichts sehen  
 wir / als angst vnd noth / Psal. 25. nichts sehen wir / als  
 Anfechtung vnd Verfolgung / Syr. 2. 2. Tim. 3. sehen  
 wir so etwas / so seinds *vanitates*, nichts als lauter ey-  
 telkeit / vnd derselben so viel / das die Augen sich nicht  
 satt gnug sehen können / Eccl. 1. Dort dort aber werden  
 wir etwas anders / etwas bessers zusehen bekommen :  
 da werden wir sehen herrliche ding / Psal. 84. da wer-  
 den wir sehen den heiligen Berg Gottes / Ps. 15. Wie  
 werden sehen die schönen Vorhöfe des H. Erren / Ps 84.  
 wir werden sehen das Land der Lebendigen / Psal. 27.  
 Wir werden sehen das Heiligthumb Gottes / Psal. 73.  
 Wir werden sehen den schönen lustigen Paradiesgar-  
 ten / Luc. 23. Wir werden sehen den Schoß Abrahæ /  
 Luc. 16. Wir werden sehen den Orth / da viel Wohnung  
 sind / Joh. 14. den Orth / da wir den Engeln werdē gleich  
 seyn / Matth. 22. dē Orth / da freude die fülle ist / vñ lieb-  
 lich wesen zur Rechte des H. Erren s̄mer vñ ewiglich / Ps 16

Hier sehen wir gern / daß wir bey den vnserigen /  
 Vnd sie bey vns seyn vnd bleiben mögen : Dort dort

L wird

Gen. 3. v. 16  
 Syr. 40. v. 1  
 Act. 14. v. 22  
 Psal. 25. v. 17  
 Syr. 2. v. 2  
 2 Tim. 3. v. 12  
 Eccl. 1. v. 2  
 Psal. 87. v. 3  
 Psal. 15. v. 1  
 Psal. 84. v. 3  
 Psal. 27. v. 13  
 Psal. 73. v. 17  
 Luc. 23. v. 43  
 Luc. 16. v. 22  
 Joh. 14. v. 2  
 Mat. 22. v. 30  
 Psal. 16. v. 11

zeit  
 die-  
 wir  
 al-  
 ver-  
 end  
 so  
 ge-  
 recht  
 icht  
 eit-  
 am-  
 ap.  
 / da  
 25.  
 da-  
 den  
 ver-  
 rde  
 ha-  
 en/  
 / da  
 an-  
 ge-  
 an-  
 ber  
 zich



## Christliche Reichpredigt.

wird es also ergehen / da werden wir sehen die lieben Heiligen / da werden wir sehen unsere Eltern vñ Gros-Eltern / wir werden sehen unsere Kinder / unsere Ehegatten / unsere Anverwandte vnd andere liebe Freunde / welche wir entweder vor vns geschickt / oder hinder vns gelassen haben / mit denselben werdē wir vns herrlich erfreuen / nicht aber nur eine zeit lang / wie es in der Welt pflegt herzugehen / sondern in alle ewigkeit.

Welches aber das fürnembste ist / so werden wir dort sehen nostrum Redemptorem, vnsern Erlöser / vnsern Heyland vnd Seligmacher Christum Jesum / den werden wir sehen vnd kein frembder / Wir werden ihn sehen wie er ist / 1. Johan. 3. wir werden ihn sehen von Angesicht zu Angesicht / 1. Cor. 13. Da werden wir recht fro werden / dz wir den HERRN sehen / Joh. 20. Da werden wir mit David sprechen: Wir wollen schawen das Andlitz des HERRN in Gerechtigkeit / vnd wollen sat werden / Psal. 17. Da werden wir mit Petro ausruffen vnd sagen: HERRN hier ist gut wohnen / Matth. 17.

Was wollen wir vns nun viel vmb die Welt / vnd derselben herrlichkeit bekümmern? im ewigen Leben werden wir weit grössere Herrlichkeit sehen / nemlich die Herrlichkeit des HERRN / Joh. 17. v. 24. Was wollen wir vns betrüben vber die vnserigen? im ewigen Leben werden wir sie wider sehen / nicht aber in Trübsal vnd elend / sondern in ewiger Glori / Freud vnd Herrlichkeit / welche hier kein Auge gesehen / vnd kein Ohr gehöret hat / 1. Cor. 2. Was wollen wir vns auch viel

1. Joh. 3. v. 3

1. Cor. 13. v. 12

Joh. 20. v. 20

Psal. 17. v. 15.

Mat. 17. v. 4

1. Cor. 2. v. 9.

### Christliche Leichpredigt.

fürchten für vnserm Tode/wenn wir itzo selbst von  
 hinnen scheiden vnd diese Welt gesegnen sollen? Wir  
 wissen so gewis/das vnser Erlöser lebet/ derselbe  
 wird vns hernach wider aus der Erden aufferwe-  
 cken/alsdenn werden wir mit dieser vnser Haut  
 vmbgeben werden/ vnd werden in vnserm Fleisch  
 GOTT sehen / denselben werden wir vns sehen/  
 vnd kein Frembder. O selig sind die Augen/ die das  
 sehen/spricht der H E R R selber/Luc. 10.

Luc. 10. v. 29.

### PERSONALIA.

**U**nd zu solchem ewigen vnd Himlischen an-  
 schawen ist nun auch gebracht vnd versetzt  
 worden/vnser im H E R R N entschlaffene se-  
 lige liebe Wittschwester/die weyland Erbare vnd Viel-  
 tugendsame Fraw Elisabeth/des Ehrenvesten vnd  
 Wohlgeachten Herrn Andreæ Krügers/ Bürgers  
 vnd Buchführers allhier/gewesene eheliche liebe Hauß-  
 frau/Welche an diese Welt ist geboren worden/Anno  
 1583. den 3 Januarij / von Christlichen vnd Gottse-  
 ligen Eltern.

Ihr Vater ist gewesen der weyland Erbare vnd  
 Kunstreiche Herr Niclas Schneider / Bürger vnd  
 Mahler allhier/ihre Mutter die Erbare vnd Tugendt-  
 same Fraw Anna / Herrn Martin Müllers Bürgers  
 vnd Tuchhenders zu Chemnitz eheleibliche Tochter.  
 Von diesen ihren Eltern ist sie also bald durch die hei-

E i j l i g e

ben  
 cob=  
 he=  
 un=  
 der  
 ers=  
 s in  
 eit.  
 wir  
 Er  
 De  
 Die  
 ihr  
 ver=  
 en/  
 Die  
 tig=  
 wir  
 gut  
 end  
 ben  
 lich  
 llen  
 ben  
 vnd  
 lig-  
 ge-  
 viel



## Christliche Leichpredigt.

lige Tauffe ihrem Erlöser vnd Seligmacher Christo Jesu zugetragen vnd einverleibet/vñ als sie noch nicht ein ganzes Jahr ihres Alters erreicht / ist sie in den betrübten Waisenstand gesetzt / vnd ihres lieben Vatern beraubet worden. Es hat sie aber ihre liebe Mutter in ihrem Witwenstande/wie denn auch / als sie sich anderweit verehlicht/in der Furcht Gottes vnd allen Christlichen Tugenden recht vnd wohl aufferzogen/ also daß sie ihr in ihrem Alter ein Stab/Trost/vnd grosse Freude gewesen.

Da sie das 20. Jahr ihres Alters erreicht/hat sie sich mit vorbewust ihrer Anverwandten Anno 1603. am Tage Bartholomæi/welches gewesen der 24. Augusti/in den Stand der heiligen Ehe begeben mit dem weyland Ehrenwohlgeachten vnd Kunstreichen Herrn Christian Bergen / gewesenen Bürgern / Buchdruckern vnd Buchführern allhier / mit welchem sie 7. Jahr / 2. Monath/eine friedsame vnd fruchtbare Ehe beseffen/auch 5. Kinder durch Gottes Segen mit ihm gezeuget/nemlich 2. Söhne vnd 3. Töchter / von welchen eine Tochter todt zur Welt geboren/die 2. Söhnelein in dem Herrn verstorben/vnd 2. Töchter noch am leben sind/welche ihr selo mit grossem betrübnuß das Beleit zu ihrem Ruhebetlein anhero gegeben haben.

Anno 1610. den 23. Octob. ist sie in den Witwenstandt versetzt worden / in welchem sie ein Jahr / 3. Monat/vnd 2. Wochen gelebet. Darauff sie sich Anno 1612. den 4. Febr. mit rath vnd vorbewust ih-

rer

503

## Christliche Leichpredigt.

rer Freundschaft anderweit ehelich eingelassen mit diesem ihrem nunmehr hochbetrübten hi. verlassenen Witwer / mit welchem sie 13. Jahr 8. Monat / 2. Wochen eine friedsame vnd freundliche Ehe geführt / auch einen Sohn / der noch am leben / mit ihm gezeuget.

Ihr Christenthumb belangende / so weis jedermanniglich / der sie gekandt / daß ihr mit warheit kan Zeugnis gegeben werden / daß sie ein Gottseliges / frommes / Erbares / vnd Christliches Weib gewesen sey. Seblüet hat sie als eine Blume in ihrem gantzen Leben / in dem bey ihr viel Christliche Tugenden herfür geleuchtet. Ihrem lieben Ehemanne ist sie eine liebe vnd getreue Behülffin vnd gutte fleißige Hauswirthin gewesen / denn sein Hertz hat sich dörfen auff sie verlassen / sie hat ihm liebes gethan vnd kein Beydes. Ihren Kindern ist sie gewesen eine trewhertzige Mutter / welche sie zu allen guten gehalten vnd aufgezogen / hat sich auch sonst mit menniglich schiedlich vnd friedlich vertragen.

Bevoraus aber hat sie ihre Gottseligkeit erwiesen / in dem sie sich für allen dingen ihres Erlösers erinnert / denselben fest in ihr Hertz hienein geschlossen / vnd mit Job gesagt hat: **Ich weis / das mein Erlöser lebet /** Denn eben darumb ist sie bey gesunden Tagen fleißig zur Kirchen gangen / eben darumb hat sie mit so grossem ernst vnd fleiß das Wort des **HERRN** gehört / eben darumb hat sie sich oft vnd viel zum Beichtstul gefunden / vnd sich nach erlangter absoluti-

L iij

on spei-

## Christliche Reichpredigt.

on speisen vnd trencken lassen mit dem waren Leib vnd Blut dieses ihres Erlösers vnd Seligmachers Jesu Christi/ wie noch vor 10. Wochen/da sie sich albereit etwas schwach befunden/ingleichen/da sich ihre schwachheit vermehret/gestern 14. Tage / von ihr geschehen/ damit sie also allezeit an ihren Erlöser gedencen / vnd desselben nimmermehr vergessen möchte.

In wehrender schwachheit / welche von Tag zu Tag vberhand genommen/hat sie sonderlich ihre Gottesfurcht scheinen lassen/ in dem sie niemals wider ihren lieben Gott gemurret/sondern demselben stille vnd gedültig ausgehalten/ allezeit gesagt: Es gehe mir wie Gott wil / denn ich weis/das mein Erlöser lebet/vnd er wird mich hernach wider aus der Erden aufferwecken/vnd ich werde mit dieser meiner Haut vmbgeben werden / vnd werde in meinem Fleisch Gott sehen/denselben werde ich mir sehen/vnd meine Augen werden ihn schauen vnd kein frembder. Welchen Spruch sie auch selber zu ihrem Reichentext aufferlesen vnd begehret hat. Liebeneben aber hat sie auch andere schöne Trostsprüche / Gebet/vnd Gesänge aus dem Lustgarten der H. Schrift herfür gesucht/vnd sich damit erquicket/ Als da sind:

Die Angst meines Hertzzen ist gros/re.

Wie der Hirsch schreyet nach frischem Wasser/re.

Hilff mir O Herr Jesu Christ durch dein bitter leyden/re.

Herr

505  
Christliche Leichpredigt.

HERR Jesu Christ dir leb ich / dir sterb ich / etc.

HERR wenn ich nur dich habe / etc.

Das Blut Jesu Christi des Sohns Gottes / etc.

Zion spricht : der HERR hat mich verlassen / etc.

HERR Jesu Christ warer Mensch vnd Gott / etc.

O HERR Gott in meiner noth / etc.

O HERR bis du mein Zuversicht / etc.

Erbarm dich mein HERR Gott / etc.

Ich bin ein Glied an deinem Leibe / bis zum ende dieses Gesanges.

Weil du mein Gott vnd Vater bist / etc.

Hilff daß ich Ritterlich ringe / etc.

So fahr ich hin zu Jesu Christ / etc.

Ob ich gleich hinder mir lasse / etc.

Besegne euch Gott der HERR etc. / etc.

Da werden wir mit freuden den Heyland schauen an / etc.

Was mein Gott wil / das gescheh allezeit / etc.

Wenn ich nimmer reden kan / so nim meinen letzten seufftzer an / etc. Vnd viel andere mehr.

Den Tag als sie verschieden / vnd sie zuvor gefragt wurde / ob sie nicht etwas wolte in Mund nehmen / sich damit zustercken / gab sie zur antwort / sie wolte Jesum Christum den gecreuzigten auff ihre Zunge nehmen / der würde sie wohl laben vnd erquicken / Daneben hat sie gebeten / wenn ihr etwa die Sprache entfallen möchte / daß man ihr so fleissig wolte vorbeten / vnd sie ihres Erlösers erinnern / denn der sey ihr bester Trost im

Leben

## Christliche Leichpredigt.

2c 2485  
ek

Leben vnd im sterben/ derowegen so oft sie sich nieder-  
gelegt/hat sie allezeit gesprochen: Ich lege mich in  
die fünffblutigen Wunden Jesu Christi/bis sie da-  
rauff endlichen/als sie sich bey ihrem lieben Mann vnd  
Kindern abgesegnet/in warem Erkenntniß dieses ihres  
Erlösers Jesu Christi sanfft vnd selig eingeschlaffen  
am abgewichenen Witwoch zu Abend zwischen 6. vnd  
7. Uhr/ Ihres Alters 42. Jahr / 9. Monat/2. Wo-  
chen/vnd 2. Tage.

Da hat sie nun erlanget/was sie begehret / denn  
der Seelen nach ist sie allbereit gebracht worden/zu  
dem seligen anschawen ihres Erlösers Jesu Christi/  
bey dem lebt vnd bleibt sie in grosser Freude vnd won-  
ne/leuchtet als wie die helle Sonne.

Der Gott alles Trosteswolle den hochbetrübtten  
hinderlassenen Witwer / Kinder vnd Anverwandte/  
Ihm zu Gnaden lassen anbefohlen seyn/sie mit seinem  
heiligen Geist stercken vnd trösten / der Verstorbenen  
aber wolle er geben in der Erden eine selige Ruhe/vnd  
dermal eins an jenem grossen Tage eine fröliche Auf-  
ferstehung zum ewigen Leben / Vnd das wolle er  
thun vmb seines lieben Sohnes Jesu  
Christi vnsers Erlösers vnd Selig-  
machers willen/ Amen/

A M E N.

E N D E.

W A

M. C.



AR. 335/25

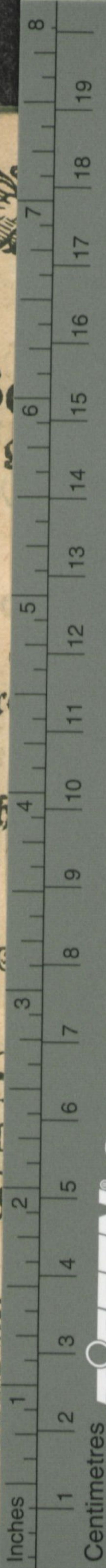


B

Des  
Andr

Welch  
H

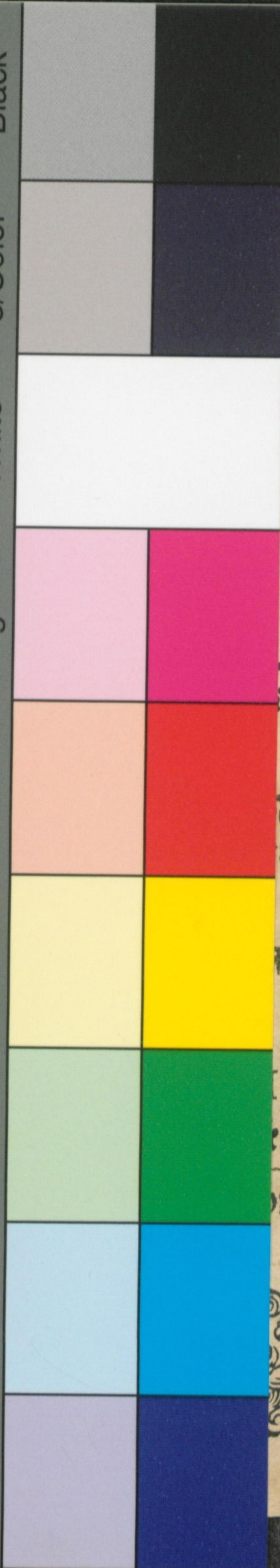
M.S.  
P.I.



# TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
------	------	-------	--------	-----	---------	-------	---------	-------



Z c  
2485

Herrn  
führers

ellig im  
nach

UM,  
elbst.  
riel

X 205 57 A0

